

34. Mitgliederversammlung des BFW in der Autostadt Wolfsburg

Am 16. September begrüßte der Vorstandsvorsitzende Dr. Thomas Böhmer die Teilnehmer der 34. Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Fernwärmeleitungen e.V. in Wolfsburg. Dabei verwies er zu Beginn auf die Aufgaben, welche der Mitgliederversammlung durch die Satzung zugewiesen sind.

Der Genehmigung des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 schloss sich die Entlastung des Vorstands an. Nach einem Rückblick und einer Auswertung der vergangenen Aktivitäten des BFW wurden danach die Themen und Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr bewilligt.

Neben der Schwerpunkten des BFW, welche in diesem Jahr wieder das ExpertenForum und die Monteurprüfungen darstellten, war die Teilnahme an der EnEff, Fachmesse und Kongress für Wärme, Kälte und KWK im April in Frankfurt ein Höhepunkt der öffentlichen Verbandsaktivitäten, mit denen eine branchenübergreifende Präsentation der Mitgliedsunternehmen erfolgte.

In der Fernwärm-Technologie ist es nicht nur der traditionell, sondern auch der zukünftige Anspruch des BFW, Entwicklungen zu befördern, Wissen zu vermitteln und den Praktikern vor Ort in der Montage Unterstützung zu leisten. Das wird besonders deutlich durch die vom BFW



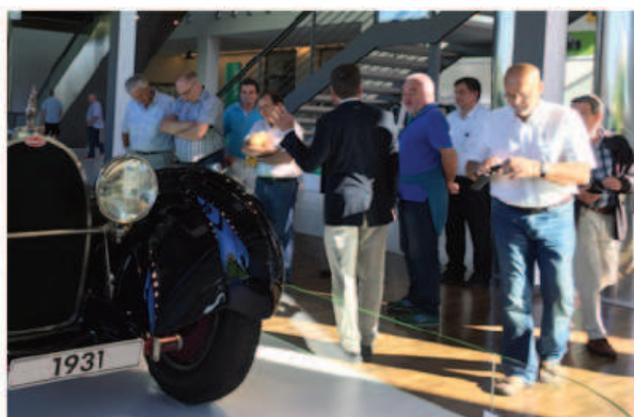
Geschaffene Standards weiter ausbauen und neue Möglichkeiten der Entwicklung nutzen

BFW entwickelten Arbeitshilfen für Monteure und Planer. Im Zuge der Diskussion und dem Austausch der Teilnehmer während der Mitgliederversammlung, zeigte sich deutlich, dass weiterhin der Themenbereich Qualität und Sicherheit in der Fernwärme eine hohes Maß an Beachtung finden muss. Das beginnt bei der fachgerechten Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern, und geht über eine sichere Planung und Montage bis hin zum Einsatz digitaler Hilfsmittel um

die Montage von Fernwärmeleitungen effizienter zu gestalten. Was es heißt, eine große Geschichte und besondere Verantwortung zu tragen, darüber konnten sich die Teilnehmer der BFW Mitgliederversammlung im Vorfeld in der VW Autostadt informieren. Unter dem Motto „Automobile Legenden“ erhielten sie einen beeindruckenden Einblick, wie technische Standards neue Entwicklungen die Zukunft prägen können.



Automobile Geschichte und Blick in die Zukunft



Zertifizierter Sachverständiger für Dämmung von erdverlegten Rohrleitungen

Ansprüche zu begründen und unberechtigte Ansprüche abzuwehren. Etwa um eine Schadensursache im Rohrleitungsbau zu untersuchen oder eine Vermögensbewertung nach Schadensfall vornehmen zu lassen. In rechtlichen Streitfällen werden Gutachter bevorzugt mit dem Ziel herangezogen, mit dem Ziel Gerichten, Behörden, Unternehmer oder Kunden unparteiisch, unabhängig und nach bestem Wissen und

Gewissen ein Gutachten zu erstatten. Zum 1. Juni 2016 wurde Hans-Peter Weber, Geschäftsführer der HPW Industrievertretungsgesellschaft mbH in Haßloch, zum geprüften "Sachverständigen für Dämmung von erdverlegten Rohrleitungen" berufen. Aufgrund seiner nachgewiesenen fachlichen Kompetenz im Sachverständigenwesen, wurde er entsprechend nach DIN EN ISO/IEC zertifiziert.



Kontakt: Hans-Peter Weber

HPW Industrievertretungsgesellschaft mbH

Siemensstraße 27 - 67454 Haßloch

T: 06324 981790 - www.hpw-fernwaerme.de

Diskussion über Diffusionsbarrieren in traditionell gefertigten Kunststoffmantelrohren



Aktuell wird der Einsatz von Diffusionsbarrieren in Kunststoffmantelrohren bei den Betreibern von Wärmeverteilnetzen kontrovers diskutiert. Diffusionsbarrieren aus Aluminiumfolie sind seit Jahren bei kontinuierlich hergestellten Rohren bekannt. Diese Folien werden technologisch bei dem Axialkontiverfahren benötigt.

Diffusionsbarrieren verhindern den Austausch der schlecht wärmeleitenden Zellgase des cyclopentangetriebenen PUR-Schaumes mit den Gasen der atmosphärischen Luft durch Diffusion. Dieser Diffusionsprozess erfolgt auch durch das die Rohre umgebende trockene Bettungsmaterial und den Boden.

Die Diffusion erfolgt in größeren Zeiträumen, die Diffusionsgeschwindigkeit hängt von verschiedenen Faktoren wie z.B. Betriebstemperaturführung, Mantelrohrdicke, Bodenbeschaffenheit etc. ab. Nach ca. 30 Jahren wird sich der Lambdawert von Rohrsystemen ohne Diffusionssperre um ca. 0,001 W/mK verschlechtern.

Das Unternehmen KMR Service GmbH aus Penzlin analysierte die Erfahrungen und Meinungen von Kunden und stellte fest, dass trotz dieser Wärmeersparnis bei vielen Bauherren eine gewisse Skepsis gegenüber Rohren die nach dem Axialkontiverfahren gefertigt wurden hinsichtlich der Einsatzgrenzen dieser Rohrsysteme besteht.

Die KMR Service GmbH ist in der Lage den gegenüber dem Axialkontiverfahren skeptisch eingestellten Kunden, traditionell gefertigte Rohrsysteme mit einer Diffusionssperre aus Aluminium bis zu einem Mantelrohrdurchmesser von 400 mm (Einzelrohr- und Doppelrohrsysteme) zu liefern.

Diese von dem polnischen Marktführer ZPUM gelieferten Rohre haben ein Mantelrohr, aus einem HDPE Mehrschichtverbundrohr das von ZPUM auf modernen Extrudern im eigenen Werk gefertigt wird.

Diese Mantelrohre werden nach dem Extrudieren wie üblich coronabehandelt um den Verbund von PUR Schaum und Mantelrohr zu gewährleisten (der Verbund von Stahlrohr und PUR-Schaum wird seit je durch Stahlkornstrahlung sichergestellt).

Kunden welche nach dem Axialkontiverfahren gefertigte Rohre wünschen, können ebenfalls mit Rohren bis zu einem Mantelrohrdurchmesser von 400 mm beliefert werden.

Kontakt: Rainer Baum

KMR Service GmbH

Warener Chaussee 55b - 17217 Penzlin

T: 03962 221782 - www.kmr-service.de

E-Mail: info@kmr-service.de



Experten Forum Fernwärme 2017 mit umfangreichem und weiterentwickeltem Themenprogramm

Die Planung, die Montage und der sichere Betrieb von modernen Fernwärmenetzen erfordert ein hohes Fachwissen und Kompetenz, was nur durch fortlaufende Weiterbildung und Qualifizierung der Verantwortlichen und Fachkräfte für die komplexen Technologien gewährleistet



werden kann. Für das kommende BFW ExpertenForum Fernwärme 2017 ist ein weiter entwickeltes umfangreiches Themenprogramm zusammengestellt worden, was in dieser Art im deutschsprachigen Raum

im Bereich der Fort- und Weiterbildung zum Thema Fernwärme einzigartig ist. Das BFW ExpertenForum Fernwärme richtet sich dabei an verantwortliche Fachkräfte in der Planung, der Montage, dem Betrieb und der Wartung von Nah- und Fernwärmanlagen, sowie an Mitarbeiter im Bereich Fernwärme in Stadtwerken, bei Energieversorgern und ausführenden Montageunternehmen im Rohrleitungsbau.

Die Inhalte des BFW ExpertenForum Fernwärme reichen 2017 von Qualitätsmanagement, technischen Kontrollmöglichkeiten, Produktübersichten, Anwendungsbeispielen und vom Ausschäumen von Muffenhohlräumen bis hin zu praktischen Vorführungen im sachgemäßen Kunststoffschweißen nach DVS 2212-4 und der Muffenmontage nach FW 603. Dabei bietet das ExpertenForum Fernwärme den Teilnehmern viele Möglichkeiten zu einem ausgiebigen Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

Tagesveranstaltungen

Ilfeld, am 07. März 2017
SÜWAG Energie AG, Betrieb Erzeugung Süd

Neumarkt i. d. Opf., am 09. März 2017
Stadtwerke Neumarkt

Zwei-Tagesveranstaltungen

Rostock, am 15. - 16. Februar 2017
Stadtwerke Rostock AG

Nordhausen, am 21. - 22. Februar 2017
Energieversorgung Nordhausen

Homburg / Saar, am 01. - 02. März 2017
Stadtwerke Homburg

Information und Anmeldung

www.bfwev.de



EN 488:2015 - Techn. Anforderungen an erdverlegte Armaturen verschärft

Für den sicheren Betrieb von Fernwärmerohrnetzen ist der Einsatz von Absperrarmaturen erforderlich. Sie dienen hier als Streckenabspernung von Transportleitungen sowie Unterverteilungen und ermöglichen die Eingrenzung von Reparaturen, das Abschalten einzelner Stränge, sowie den unterbrechungsfreien Netzausbau. Außerdem werden sie zum Entleeren und Entlüften des Rohrnetzes eingebaut.

Im Verlauf der Jahre wurden die Anforderungen an erdverlegte Absperrarmaturen stetig erhöht um die Betriebssicherheit zu steigern. Dies ist nur durch den Einsatz von Spezialarmaturen mit einem besonders steifen und verformungsfreien Gehäuse möglich. Die EN 488 definiert die technischen Anforderungen, sowie die Prüfverfahren für diese direkt in Fernwärmenetzen erdverlegte Absperrarmaturen. Seit Februar 2016 ist die aktuelle Version EN 488:2015 in Kraft. Bereits in der Vorgängerversion der Norm aus dem Jahr 2011 wurden verstärkte Druckkräfte sowie neue Biegemomente für Armaturen definiert, Zugkräfte hingegen blieben unverändert. In der aktuellen

Version sind folgende Anforderungen im Vergleich zu 2011 verschärft worden: Betätigungsdauer der Biegeprüfung wurde definiert, Zahl der Betätigungen während der Typprüfung wurde erhöht, Betätigungsmomente nach der Prüfung dürfen nicht über der Herstellerangabe liegen.

Alle Prüfungen müssen an ein und derselben Armatur durchgeführt werden, Betätigung der Armatur unter Differenzdruck (Eingangsseite: Auslegungsdruck; Ausgangsseite: 0 bar), Abschluss der letzten 100 mm der Spindel-/ Schaftkonstruktion korrosionsgeschützt ausgeführt etc. / u.a.

Hinweis: Bei Armaturen, welche nur „in Anlehnung an EN 488“ geprüft sind, ist Vorsicht geboten, da diese nicht zur Gänze die Anforderungen der neuesten Ausgabe 2015 erfüllen. Des Weiteren schreiben die gesetzlichen Bestimmungen vor, dass bei keiner Angabe der Jahreszahl die letztgültige Version der Norm zu erfüllen ist. KLINGER Ballostar® KHSVI-VVS sowie Monolith KHO Kugelhähne wurden auf dem werkseigenen und in Europa wohl einzigartigen Multifunktionsprüfstand unter Berücksichtigung der erweiterten Anforderungen der EN 488:2015 erfolgreich geprüft und vom TÜV zertifiziert.



Multifunktionsprüfstand

Kontakt: Oliver Weber

KLINGER Fluid Control GmbH

Richard-Klinger-Straße 37 - 65510 Idstein
T: 06126 401660 - www.klinger-kfc.de

Die Experten aus Lemförde für eine exzellente Dämmung von Kunststoffmantelrohren

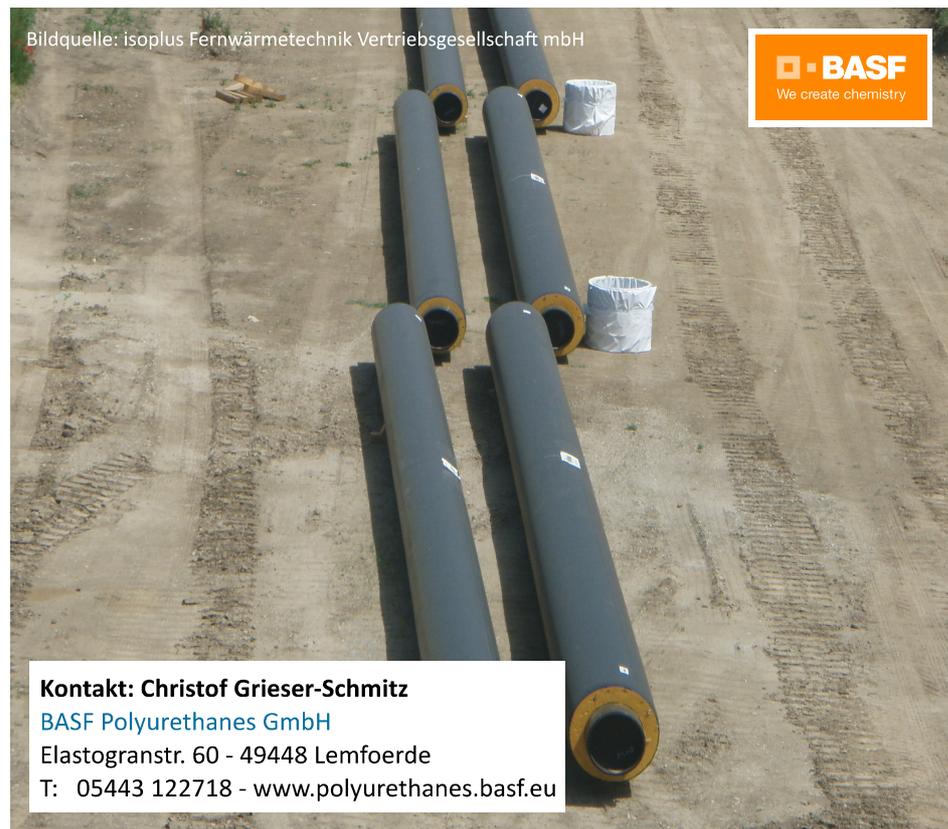


Dabei steht in der praktischen Anwendung eine breite Auswahl von PU-Lösungen zur Verfügung. Vom Rotations-spritzen über kontinuierliche Bandanlagen bis hin zum traditionellen Rohr in Rohr Verfahren vor Ort auf der Baustelle. Hohe Temperatur-

Einsatz in der chemischen Industrie vorgeschrieben sind. Besonders das Leistungsspektrum der Polyurethan-Systeme Elastopor® und Elastoshore® gehört bei den Parametern Flexibilität, Belastbarkeit, Langlebigkeit, Wärmedämmung und Schlag-

Pipelines brauchen vor allem eines: Einen absolut sicheren Schutz – weit über der Norm. Die BASF Polyurethanes GmbH aus Lemförde bietet eine Vielzahl von hochanspruchsvollen Detaillösungen, die sich auch unter extrem harten Bedingungen bestens bewährt haben. Weil sie einfach problemlos und jederzeit zuverlässig funktionieren.

Mit einem intelligenten Mix von Werkstoffen und Verarbeitungsmöglichkeiten sorgen die Experten aus Lemförde für eine exzellente Dämmung von Kunststoffmantelrohren für Fern- und Nahwärmenetze sowie Kälteleitungen.



Bildquelle: isoplus Fernwärmetechnik Vertriebsgesellschaft mbH

Kontakt: Christof Grieser-Schmitz
BASF Polyurethanes GmbH
Elastogranstr. 60 - 49448 Lemförde
T: 05443 122718 - www.polyurethanes.basf.eu

belastbarkeit, lange Lebensdauer, gute Dämmeigenschaften und eine einfache Verarbeitung zeichnen die Systeme aus. Sie sind für starre wie flexible Rohre geeignet und bieten gezielte Flamm-schutz-einteilungen, wie sie zum Beispiel für den

zähigkeit zu den Spitzenwerkstoffen, welche die BASF Polyurethanes GmbH im Einsatz zur Verfügung stellen kann. Durch die umfangreiche Produktpalette und individuelle Services, gilt die BASF Polyurethanes GmbH als zuverlässiger Partner - seit über 30 Jahren.

Hinweis: Kommende Monteurprüfungen und Schulungen, zertifiziert nach FW 603 und DVS 2212-4

Muffenmonteure, die in FW 605 geprüften Unternehmen arbeiten, müssen alle 3 Jahre eine Wiederholungsprüfung ablegen. Monteure, die in nicht zertifizierten Montageunternehmen tätig sind, müssen nach den

Richtlinien der AGFW jedes Jahr die Muffenmonteurprüfung wiederholen. Der BFW bietet 2017 wieder ein maßgeschneidertes Prüfungs- und Lehrgangsangebot, welches für Unternehmen optimale Bedin-

gungen bietet, Montage-Fachkräfte nach den aktuellen Vorschriften zu schulen und zu qualifizieren. Die Prüfungen und Lehrgänge finden **im Februar 2017** statt. Anmeldung unter: www.bfwev.de

